

## **Rathausrunde der Wählerinitiative Rottenburg 20.12.07**

**von Klaus Brück**

### **Das war`s!**

Schwarz, Rot, Grün haben in Ihren Stellungnahmen zum Haushalt nur klargemacht, weshalb sie bei den Anträgen der kleinen Fraktionen nicht zustimmen werden. Eigene Ideen und Visionen hatten sie nicht.

Die Wählerinitiative Rottenburg (WiR) hat in ihrer Stellungnahme zum Haushalt Ziele für 2008 formuliert und nochmals dargestellt, für was sich die WiR in 2007 eingesetzt hat.

Hier die Stellungnahme der WiR in Stichworten:

1. Von 23 Mio DM zu 33 Mio Euro Schuldenstand in 13 Jahren OB Tappeser, aber an der Verwaltungsspitze wurde nicht gespart. Im Gegenteil wurden die beiden Beigeordnetenstellen fest zementiert.
2. Ist der Schuldenabbau von 1.5 Mio € für Ergenzingen - Ost wirklich etwas Gutes oder auf Kosten der Rottenburger Bürger eine Subvention für billige Grundstückspreise für Groß-Gewerbebetriebe?
3. Den Schulden gegenüber stehen Investitionen wie das 2.städt. Gymnasium, die Realschule in Ergenzingen, Kindergärten, Marktplatz, Neubau der Kepplerbrücke und der Eugen-Bolz-Platz. Die Stadt hat sich in diesen Jahren gut entwickelt.
4. Um Kinder- und Familienfreundlicher zu werden, traten WiR für den Haushalt 2008 für ein kostenfreies letztes Kindergartenjahr ein, was leider mehrheitlich abgelehnt wurde.
5. In 2008 werden wir uns einsetzen, das Raumproblem der VHS und Musikschule Rottenburg zu lösen. Dringend erforderlich ist hier eine schnelle Übergangslösung, die Zeit gibt, um sich Gedanken für eine dauerhafte Lösung der Probleme zu machen. Da kämen vielleicht zusätzliche Räume im ehemaligen Margretwerk in Frage oder eine zeitweise Anmietung von Räumen im Spitalhof.
6. Die WiR sagt: Rottenburgs Stärke ist der hohe Wohnwert. Wir müssen diesen weichen Standortfaktor stärken, uns deutlich von den Ballungszentren absetzen und unsere Lebensqualität verbessern
7. Die Wir setzt sich für den Erhalt des Standorts/ Arbeitsplätze der DHL ein. Gelingt es nicht, den DHL-Standort Rottenburg zu sichern, wollen wir diese Gewerbefläche für Handwerker/Handel und Dienstleister für Rottenburg erhalten. Hiermit wird einer weiteren Versiegelung und einem Flächenverbrauch auf der grünen Wiese entgegen gewirkt. Leider wurde mit Verwaltung und einer Mehrheit des Gemeinderats bereits auf die 1 ha große

Gewerbefläche des Enderle-Areals verzichtet, um dort privaten reinen Wohnungsbau vorzuziehen. Ähnliches droht jetzt auch beim Elsässer Gelände. Hier wollen wir eine offene Diskussion über die Nutzung auch für stadtnahes Gewerbe z.B. als Standort für ein Gesundheitszentrum zulassen. Wichtig ist, dass auch bei der Gewerbeansiedlung gilt: Innenentwicklung vor Außenentwicklung.

8. Die WiR unterstützt das Projekt Spitalhof mit dem Mehrgenerationenhaus und der sozialen Betreuung. Wir wünschen uns dort und in den Teilorten Bürgertreffs, die das soziale Miteinander aller Generationen und Nationalitäten fördern.